

Verkaufspreis 1.60 Schilling
Erscheinungsort Landeck

P. b. b.
Verlagspostamt Landeck

Gemeindefeblatt



FÜR DEN BEZIRK

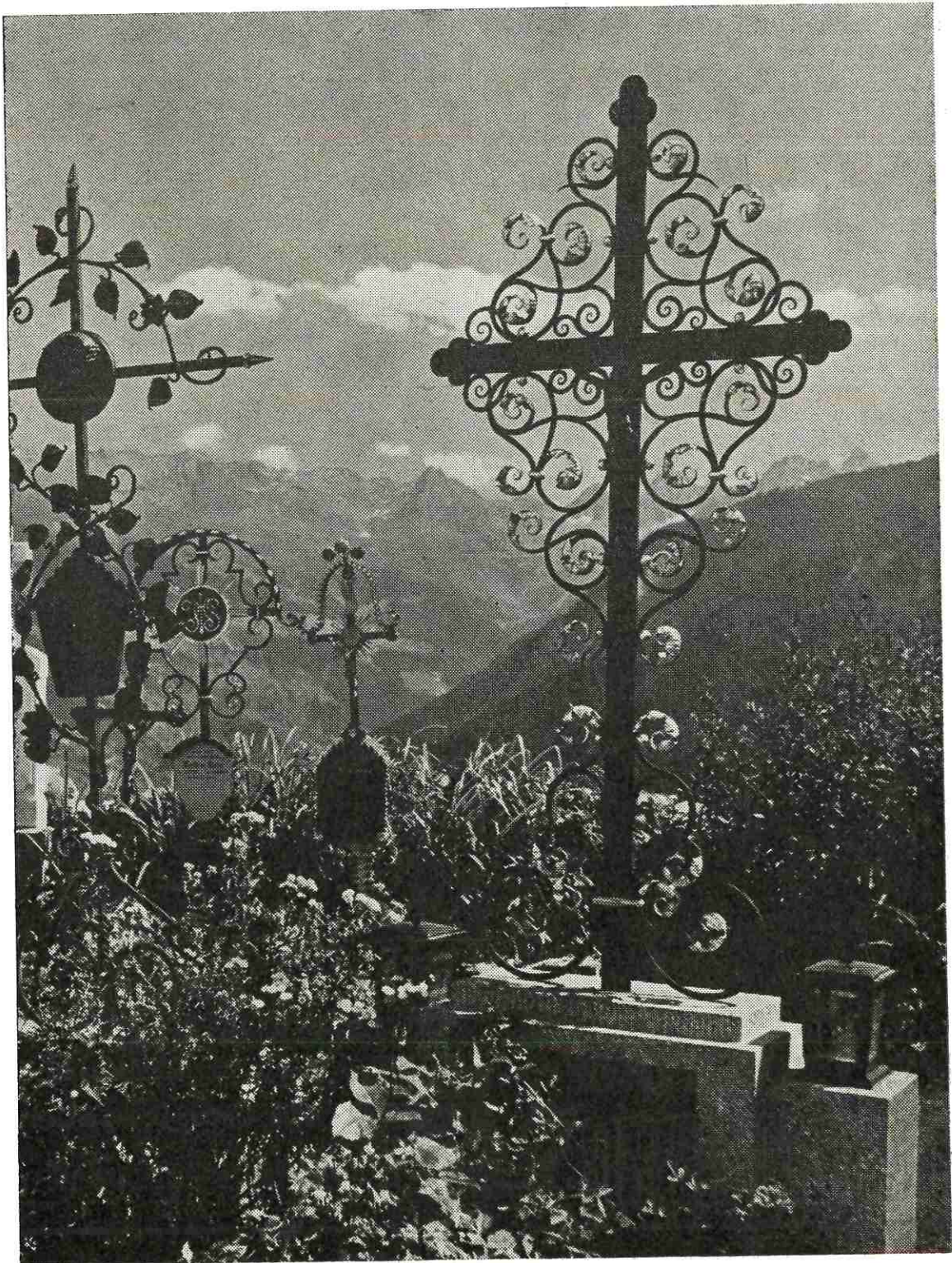
LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolidruck Landeck, Malserstraße 16

Nr. 43

Landeck, den 28. Oktober 1967

22. Jahrgang



Das Gipfelkreuz am Dawinkopf steht!

Kaum 10 1/2 Stunden wurden benötigt!

Provos und Hippies gestalten sich ihre eigene Freizeit nach eigenem, aber meist nicht nach dem Geschmack aller übrigen Zeitgenossen; ja sie glauben, überall unangenehm auffallen zu müssen, nur um zu beweisen, daß es sie auch tatsächlich gibt. Da gibt es auf der anderen Seite aber auch junge Burschen, die sich die Freizeit auf andere Art und Weise vertreiben, nicht nur zu eigenen sondern zur Freude des ganzen Dorfes — und ich kann fast sagen: in diesem speziellen Fall, auch für viele bergfreundige Menschen aus nah und fern.

Bereits in unserer letzten Ausgabe habe ich geschrieben, daß die Pianner Katholische Jugend einen großartigen Plan ausgedacht und in die Wirklichkeit umgewandelt hat. Diese jungen (und zum Teil auch schon verheirateten) Burschen sammelten in der Gemeinde Pians für ein — Gipfelkreuz und weitere Wegkreuze, die sie im Raume Quadratsch/Pians bzw. das Gipfelkreuz am Dawinkopf aufzustellen gedachten. Fleißig wurde gearbeitet, u. a. nahmen sich der Burschen verschiedene Firmen im Dorf Pians an und halfen, wo es ging. So arbeiteten die Burschen nach Feierabend, z. B. u. a. kostenlos in der Tischlerei Otto Kolp, der für ihre „Freizeitgestaltung“ genauso viel „übrig“ hatte, wie der Gastwirt des „Bären“ in Pians. Es wurde gearbeitet, jeder für jeden, alle aber für das große Ziel! Und dann war die erste große Feier, von der ich letztthin berichtet habe.

Nun kann ich noch mehr übermitteln! Das Gipfelkreuz ist an seinem Bestimmungsort aufgestellt, am äußersten, südlichen Fels des Dawinkopfes steht das 5 Meter hohe Kreuz — von weitem sichtbar — als stolzes Zeichen echter, gesunder und so erfreulicher Freizeitgestaltung. Stolz ragt es am 3. höchsten Gipfel der Lechtaler Alpen empor, von wo es eine der herrlichsten Rundblicke — und mit jenen vom Parseier ebenbürtig — gibt. Ein schönes und anerkennenswertes Zeichen, daß die vielgelästerte Jugend von heute doch noch besser ist, als man anscheinend wahrhaben will!

Ich hatte nach der Erstellung des Kreuzes (nach der Heimkunft der zünftigen Bergsteiger) Gelegenheit, mit den unmittelbar Beteiligten zu sprechen, und ich habe kaum einmal so viel Freude, soviel Genugtuung gesehen, wie hier. „Das Ziel ist erreicht worden“ — sagten alle ihre Mienen! Dabei gaben sich alle bescheiden; kaum daß sie vom schweren Aufstieg sprachen! „Och es ging besser als wir es uns vorgestellt hatten“, waren die Antworten.

Gegen 4,30 Uhr des Samstags machten sich 17 Burschen (auch hier wieder einige hilfreiche Verheiratete!) auf den Weg. Das schwere, fast 200 Kilo wiegende Kreuz wurde

in zwei Teile zerlegt und mit einem Traktor ging es bis zur Dawinalm. Dann luden sich die Burschen „das Kreuz auf ihre eigenen Schultern“ und zogen in Richtung Dawinkopf. Alle Gruppen waren dabei immer in Funkverkehr mit der Ausgangsposition „Gasthof Bären“ in Pians, denn die Bergwacht hatte ihnen für diesen Zweck ihre drei Funkgeräte zur Verfügung gestellt. Um 9 Uhr hatte man die Strenger Schihütte längst hinter sich, denn eine Stunde Rastpause legte man doch ein. Um 13 Uhr begannen die Burschen bereits mit dem Aufstellen des Kreuzes am Gipfel, einem Dreitausender! Die Erfolgsmeldung der Kreuzaufstellung wurde um 15 Uhr per Funk ins Dorf nach Pians „gesandt“, und dort waren es nun die Bewohner des Ortes, die ihre „wahre Freude an den Buben“ hatten. Liter für Liter (Wein und Bier) wurden spendiert; kurzum: alles im Dorf ging mit den jungen Burschen mit und freute sich des Erfolges.

Weitere Erfolgsmeldungen am Abend waren dann ein Bergfeuer am Dawinkopf und einige weitum sichtbare Raketen — und die Gendarmerie unserer Bezirkshauptstadt, die diese Raketen sichtete, wird doch nicht böse sein, daß die eifrigen KJ-Burschen vergaßen, dieses Feuerwerk anzumelden. Für ihren Idealismus kann man ihnen nur danken — für ihre Leistung nur gratulieren.

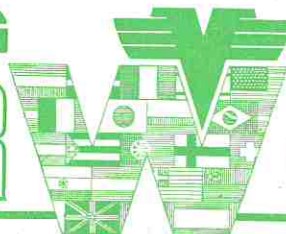
Einige der wackeren Burschen biwakierten in einem Zelt am Gipfel, die anderen stiegen zur Strenger Schihütte ab und kamen dann am nächsten Tag — dem vergangenen Sonntag wieder zum Gipfel.

Die rasche und exakte Arbeit rief in Pians bei allen Personen, ob alt, ob jung, Verwunderung und Erstaunen hervor. Und als die Burschen an diesem Sonntag nach Pians kamen, wurde ihnen vom Direktor des Schülerheimes „Abt Pfanner“ noch eigens eine Heilige Sonntagsmesse in der Pfarrkirche Pians gelesen, wobei die schöne und ergreifende Predigt des Geistlichen besonderen Anklang fand. Eine kleine Entschädigung für ihre Mühen gab auch der Organist Hans Mathoy, der diese abendliche Messe mit Gesang (einige Sänger) und Orgel verschönerte.

Im Gasthof Bären in Pians, wo sich abends alles traf, war eitel Wonne und man gratulierte allerseits. Eine kräftige Jause war sichtbares Zeichen, daß ganz Pians mit dem „Werk“ zufrieden war; daß diese jungen Burschen etwas getan haben, an das manch einer in der heutigen Zeit nicht mehr denkt. Jeder kann hier nur „Hut ab vor solchen Burschen“ sagen.

Sigurd Tscholl

WELTSPARTAG
31. OKTOBER



Wir alle müssen sparen!

Wir erwarten auch Sie!

Durchlaufend geöffnet von 7.45 – 19 Uhr

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE FÜR DEN BEZIRK LANDECK rGmbH

Vortrag im Realgymnasium über das Innsbrucker Volkskunstmuseum

Die Reihe der Veranstaltungen der Volkshochschule Landeck wurde am 20. Oktober 1967 in der Aula des Realgymnasiums mit einem Vortrag über das Volkskunstmuseum in Innsbruck fortgesetzt. Dr. Franz Colleselli, der Direktor dieses Volkskunstmuseums, bekannt durch zahlreiche Publikationen, machte in einem „Rundgang“ ein aufgeschlossenes Publikum mit dem wertvollen Bestand seines Museums bekannt, wobei vor allem Kunstwerke und Antiquitäten aus dem Bezirk Landeck gezeigt wurden.

Die Ankündigung des Vortrages hatte im ganzen Bezirk Interesse wachgerufen, war doch erst in den letzten Wochen der Bezirksmuseumsverein Landeck mit einem Appell vor die Öffentlichkeit getreten, vom Verkauf heimischer Volkskunstgegenstände an private Sammler Abstand zu nehmen und die vorhandenen Gegenstände dem Verein als Leihgabe oder käuflich zu überlassen. Es war damit für den Vortrag des Herrn Museumsdirektors Dr. Colleselli gute Vorarbeit geleistet worden. Zu Beginn des Abends sprach dann noch der Bürgermeister der Stadt Landeck, Herr Anton Braun, der einen kurzen Rückblick über die Geschichte des Bezirksmuseumsvereins gab und unter anderem erklärte, er sehe es als eine Aufgabe der Stadt Landeck an, dem Verein zu helfen.

Dr. Colleselli begann seinen Vortrag mit einem Überblick über Besiedlungsform und Wirtschaft im Bezirk Landeck. Verschiedene Haustypen wurden vorgestellt, unter denen ein Haus aus Fiß mit seinen weit ausladenden Erkern besondere Aufmerksamkeit erregte. Mittelpunkt des Hauses war früher die Küche mit der offenen Feuerstätte, doch ist bereits im 15. Jh. in Tirol eine Trennung von Küche und Stube nachzuweisen. Diese Stuben waren getäfelt und besaßen den charakteristischen Stubenofen. Die Täfelung erstreckte sich über den ganzen Stubenraum, wobei besonders die Deckenbalken, meist analog, schön verziert waren. Der nächste Entwicklungsschritt war die Schaffung eines kultivierten Schlafraumes. Neu für viele Zuhörer war die Feststellung des Vortragenden, daß es eingebaute Wandschränke bereits seit der Gotik in Tirol gibt, Einbauschränke also keine Erfindung unseres Jahrhunderts sind. Manches Stubengetäfel im Oberland weist auch Malerei auf, was von reisenden Südtiroler Malern als Präsent geleistet worden sein soll. Die typische Oberinntaler Ornamentik geht auf die Arbeit der Oberinntaler Stukkateure zurück, die ihre Kunst in der Fremde gelernt haben. Schränke sind entwicklungsgeschichtlich gesehen späte Möbel, sie gibt es erst seit dem 18. Jh. in Bauernhäusern. Ihre Stelle vertraten früher Truhen, von denen eine Anzahl schöner Stücke, oft mit Satteldecken,

gezeigt wurde. Eine wahre Fundgrube hierfür ist das Ötztal. Die Erzeugnisse der Volkskunst auf dem Gebiet der Bauernmöbel sind im Unterinntal prächtiger, farbenfreudiger, vielleicht mit Ausnahme der Möbel in Alpbach, deren strenge Schönheit an das Landecker Gebiet erinnert. Sehr selten scheint der Tiroler Adler in den Verzierungen als Motiv auf, häufig jedoch der Doppeladler.

Der Vortragende ging dann zu den Geräten über. Gezeigt wurden unter anderem Häfen aus Glockenspeise, wie Schallplattenständer aussehende Brotaufbewahrungsrahmen, Mehl- und Salzschaufeln. Dr. Colleselli betonte, daß diese schön gearbeiteten Mehl- und Salzschaufeln, die ja nicht zum Herumzeigen bestimmt waren, einen Beweis dafür darstellen, daß die Bauern ihre künstlerische Tätigkeit nur für sich selbst betrieben haben. Man sah weiters keramische Geräte, Salzbehälter aus Holz, seltener auch aus Kupfer, Kaffeemühlen, die allerdings erst spät in Bäuerhäuser Eingang gefunden haben. Das Besteck wurde früher vom Mann und von der Frau bei sich getragen. Schnaps ist in eigenen Glasflaschen, der Wein in Zinnkrügen aufbewahrt worden.

Neben den Geräten für Licht und Wärme sah man solche, die dem Bauern bei der Feldarbeit dienten, darunter schöne Kumpfe, meist aus Holz, (seltener aus Kuhhorn), um sie verziern zu können. Der prächtige Alpmatz, den die Kühe beim Almatrieb trugen, sollte die Tiere unkenntlich machen und die bösen Almgeister verschrecken. Der Vortragende streifte dann noch kurz das bodenverbundene Brauchtum.

Im Anschluß daran wurden alte Trachten gezeigt. In Nordtirol gibt es heute keine lebendige Tracht mehr, wohl aber in Südtirol, so zum Beispiel die Burggräfer Tracht, die sich weiterentwickelt. Wie der Vortragende betonte, sind die Trachten unserer heimischen Musikkapellen und Schützenkompanien eigentlich als Uniform zu bezeichnen und nicht als Trachten.

Der letzte Teil des Vortrages war der religiösen Volkskunst gewidmet. Man sah echt tirolische Grabkreuze, Weihwasserbehälter, Hausaltäre; die meisten der alten Motivtafeln, die über Vieles in Sitte und Brauchtum hätten Aufschluß geben können, sind leider während der Josephinischen Ära verschwunden. Den Abschluß bildete ein Überblick über das Krippenwesen, ein Thema, das allein einen Abend hätte füllen können.

Der Vortrag bestach durch das profunde Fachwissen und das stark spürbare persönliche Engagement des Redners, der sich gegen Ende des Abends noch wirkungsvoll zu steigern vermochte.

Prof. H. Pichler

In Pfunds: Rosenkranzkapelle eingeweiht

Am Sonntag, den 1. Oktober, wurde im Weiler Kobl, Gemeinde Pfunds, die neuerbaute Kapelle eingeweiht. Diese Feierlichkeit bildete zugleich den Abschluß der 1959 begonnene Grundzusammenlegung.

Die kirchliche Weihe der schönen neuen Kapelle zu Ehren der Rosenkranzkönigin nahm im Beisein des H. H. Dekan Knapp, des H. H. Pfarrers Staud und des H. H. Kooperators Huber, des Pfarrers von Serfaus und des Kaplans Netzer (geboren in Greit bei Pfunds) und des „Spißer Paters“ der H. H. Professor Denoth vor. Dieser ist nämlich ein gebürtiger Koblener und brachte es durch seine Energie vom einfachen Bergbauernbublein bis zum geachteten Religionsprofessor.

Zugleich feierte Geistlicher Rat Prof. Denoth an diesem Tage sein 40jähriges Priesterjubiläum und zelebrierte das heilige Meßopfer im Freien. H. H. Pfarrer Alois Staud würdigte in einer Ansprache die Verdienste von Prof. Denoth und dankte in bewegten Worten der Landesregierung, insbesondere Dipl.-Ing. Sepp Fuchs, dafür, daß er sich beim Bau dieser Kapelle bis ins kleinste gekümmert hat! Den Plan der sich harmonisch ins Landschaftsbild einfügenden Kapelle entwarf Ing. Illmer von der Landesregierung. Die alten Figuren und das vom akademischen Maler Strolz geschaffene Mosaik stimmen jeden Besucher oder Bergwanderer zu stiller Andacht.

Auch den Grundeigentümern gebührt der Dank, daß diese prächtige Kapelle gerade dort steht, wo sich ein herrlicher



75. ordentliche Generalversammlung

der
SPAR- u. VORSCHUSSKASSE

für den Bezirk Landeck
r. G. m. b. H.

am 29. Oktober 1967, um 9 Uhr früh im großen Saal des Hotel „Schrofenstein“

Blick ins Inntal, gegen Pfunds, Greit und die Glockturmreihe sowie in Richtung Reschenpaß und in das benachbarte Engadin bietet. Möge die neue Kapelle, an der alle ihre „Schichten“ geleistet haben — auch die Gemeinde Pfunds hat eine namhafte Spende in Aussicht gestellt —, ein ebenso beliebter Gebets- und Trostort werden wie die alte!

Wer gewann im Preisausschreiben?

Das Schwäbische Landesschauspiel veranstaltete bei seinem letzten Gastspiel mit dem Kriminalstück „Wer hat Karl VI. ermordet?“ ein Preisausschreiben, bei dem es galt, bis zur Pause den Täter zu erraten. Eine weit über alle Erwartungen hinausgehende Anzahl von Zuschauern beteiligte sich an diesem Rätselspaß und bekundete hiermit ihr eifriges Mitgehen bei der Aufführung. Natürlich war der größere Teil der Antworten falsch, aber es waren doch so viele richtige Lösungen dabei, daß die drei Preisträger durch das Los bestimmt werden mußten. Den 1. Preis gewann Heinrich Juen, Kaunerberg, den 2. Preis Hans Wacławicek, Landeck, und der 3. Preis fiel auf Gustel Huber, Landeck. Das Landesschauspiel freut sich über dieses „Spiel ohne Grenzen“, beglückwünscht die Preisträger und bedankt sich bei allen Beteiligten für ihr Interesse.

Unsere neuen Erdenbürger Standesamtsbezirk Landeck

Es wurden geboren: am 30. 9. eine Petra dem Hilfsarbeiter Ludwig Maaß und der Hedwig geb. Muigg, Fließ-Piller 32; am 4. 10. eine Ingrid dem Bundesbahnassistenten Gerhard Schrott und der Olga geb. Mungenast, Landeck, am 5. 10. ein Christian dem Bundesbahnangestellten Johann Siegl und der Erna geb. Strolz, Flirsch 149.

Standesamt Zams

Es wurden in Zams geboren: am 30. 9. eine Priska dem Kraftfahrer Otto Karl Wassermann und der Helga geb. Fasser, Prutz 39; am 1. 10. ein Kai Uwe dem Kraftfahrer Josef Siehs und der Anna geb. Sutter, Landeck, Brixner Straße 8; eine Karin dem Schlosser Josef Waldner und der Rosa Herta geb. Hafele, Feichten 46; am 2. Oktober eine Hannelore dem Elektriker Friedrich Kathrein und der Elisabeth geb. Sucher, Prutz 61; am 4. 10. ein Thomas Robert dem Fliesenleger Robert Tiefenbrunner und der Lina geb. Köhle, Faggen 8; eine Roswitha dem Bauer Josef Alois Jenewein und der Agnes geb. Eiter, Piller 7, Fließ; am 5. 10. eine Alexandra Wilma dem Elektriker Siegmund Schuler und der Gertrude geb. Wachter, Prutz 154; am 9. 10. ein Stefan dem Kraftfahrer Heinrich Kurz und der Verkäuferin Gertraud Hauser, Tobadill 58; am 10. 10. eine Martina Maria dem Gastwirt Adolf Oberschmid und der Marianne geb. Niedermair, Galtür-Bielerhöhe; eine Sigrid Anita dem Hilfsarbeiter Hubert Schieferer und der Ida geb. Thöni, Pfunds 203; am 12. 10. ein Andreas Alois dem Bundesbahnbeamten Josef Büsel und der Anna geb. Weisiele, Landeck, Knappenbühl 1; eine Carmen Klara dem Drogisten Hubert Eberl und der Renate geb. Baldemair, Landeck, Kirchenstraße 11; eine Ingrid dem Krankenschwäger Albin Siegele und der Herta geb. Kaltenbacher, Zams, Spitalsweg 2; eine Andrea Ingrid dem Fahrverkäufer Herbert Kopp und der

Christl geb. Schwarz, Landeck, Lötzweg 38; am 13. 10. ein Roland Franz dem Frächter Bruno Thurnes und der Margit geb. Schöpf, Serfaus 6; eine Roswitha Hermine dem Textilarbeiter Johann Traxl und der Brunhilde geb. Schmid, Landeck, Perfuchsberg 17; ein Christoph Georg dem Gastgewerbeangestellten Konrad File und der Hermine geb. Hauser, Pfunds Nr. 31; eine Christine Maria dem Kraftfahrer Johann Prugg und der Hildegard geb. Patsch, Pfunds 115.

Trauungen im Standesamtsbezirk Landeck

Am 6. 10. heirateten in Landeck: der Bauer und Zimmermann Roman Josef Krissmer und die Familienfürsorgerin Monika Mariacher, Pians-Quadratsch-Innsbruck; der Maurer Anton August Zangerle und die Näherin Elisabeth Anna Siegl, Strengen; der Bundesbahnadjunkt Johann Josef Vogt und die Schneiderin Anna Frösch, Landeck-Silz; der Seilbahnangestellte Martin Strasser und die Verkäuferin Gertraud Schwenninger, Strengen-Pettneu.

Fundausweis Zams

In Zams wurden gefunden: mehrere einzelne Schlüssel und ein Schlüsseltascherl. Die Fundgegenstände können zu den Amtszeiten bei der Gemeinde Zams, Fundamt, abgeholt werden.

Arbeitsamt Landeck

Ausschreibung von Kursen gemäß Krankenpflegegesetz

Zur Erlangung der staatlichen Berufsberechtigung finden am Landeskrankenhaus - Univ. Kliniken - Innsbruck bei genügender Teilnehmerzahl ab Jänner jeden Mittwoch Kurse für Sanitätshilfsdienste (Station-Pflegehilfsdienst, Labor, Ordination, Desinfektion und Sterilisation, Massage, Rettung) statt: 130 - 200 Unterrichtsstunden, von Juli bis September kein Unterricht; nach Ablegung der Prüfungen Zeugnisverteilung frühestens im Dezember.

Nähere Auskünfte erteilt die weibliche Vermittlungsstelle des Arbeitsamtes Landeck, wo sich interessierte Bewerberinnen anmelden können.

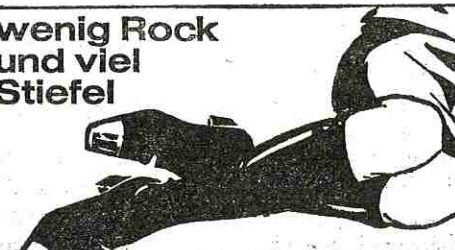
Winterkochkurs 1967 für Hilfs- und Beiköchinnen bzw. Beiköche

Der Winterkochkurs zur Ausbildung bzw. Nachschulung von Hilfs- und Beiköchinnen und Köche wird vom Wirtschaftsförderungsinstitut der Handelskammer ab 13. November 1967 für die Dauer von 4 Wochen abgehalten.

Interessierte Bewerber können sich bei den Vermittlungsstellen des Arbeitsamtes Landeck melden, wo nähere Auskünfte erteilt werden.



wenig Rock
und viel
Stiefel



Edelstein- oder Goldwährung?

Menschenhand gegen Ultraschall — Kein Platz für James Bond

Fort Knox in den USA im Bundesstaat Kentucky ist der größte Goldlagerplatz der Welt. Hinter meterdickem Stahlbeton, bewacht von Spezialregimentern der amerikanischen Armee, einem eigenen Detektivcorps des FBI und den raffiniertesten technischen Fallen, ruht Gold, die Basis der Währung der westlichen Länder.

Die Währung für einige Völkerstämme Zentralafrikas und des Sudan wird in einem trauten Städtchen inmitten Deutschlands, in Idar-Oberstein im Rheinland hergestellt. Keine spezielle Detektivtruppe, keine gesonderten Einheiten der Armee, keine elektronischen Alarmfallen umgeben die schlichten Kleingewerbebetriebe, in denen noch durchwegs in Handarbeit Edelsteine geschliffen werden.

Im Gegensatz zum Goldstandard bietet nicht der Wert des Edelsteines die Basis für die etwas seltene Währung sondern die Methode. Je nach Volksstamm verschieden sind die modischen Voraussetzungen und damit auch die Geldsorten. Plättchen, Scheibchen, Walzen und Stifte werden von den verschiedenen Stämmen als Schmuck getragen und stehen damit gleichzeitig als Geld in Kurs.

Die Fertigung dieser Geldsorten erfolgt mit primitiven Geräten, aber einer unwahrscheinlichen handwerklichen Geschicklichkeit, wie sie nur durch Generationen entwickelt werden konnte. Das Durchbohren dieser Plättchen, Walzen oder Stifte stellt für den Laien einen beinahe unfaßbaren Arbeitsvorgang dar. Der Edelsteinbohrer arbeitet heute noch mit einem prähistorischen Werkzeug, mit dem Fiedelbohrer. Dieses Werkzeug, das schon Jahrtausende vor Christi Geburt die Menschen in die Lage versetzte, Steine zu durchbohren, wird heute vom modernen Ultraschallgerät verdrängt, das allerdings, kommerziell eingesetzt, in der Produktion nur um acht Prozent billigere Arbeit leistet als der Handbohrer.

Der Bank für Tirol und Vorarlberg ist es nun gelungen, einige dieser Spezialisten dazu zu bewegen, am Weltspartag in allen ihren Schalerräumen den Kunden und Besuchern ihr aussterbendes Gewerbe vorzuführen.

Es lohnt sich daher auch heuer wieder, am Weltspartag, Dienstag, den 31. Oktober, die Bank zu besuchen.

p. r.

A.T.T. Landeck

Die bereits angekündigte nächste Ausfahrt findet am 4. und 5. November 1967 statt. Wir fahren — und dazu sind alle ATT-Mitglieder recht herzlich eingeladen — am Samstag, den 4. November um 15 Uhr vom Autobahnabfahrt ab. Route: Landeck - Imst - Mieminger Plateau - Telfs - Mösern (Übernachtung). Am nächsten Tag geht es weiter über Leutasch - Mittenwald - Garmisch - Fernpaß nach Landeck. Es wird eine etwas ungewöhnliche, dafür aber „aufgelockert-lustige Fahrt“ — verbunden mit einem Törggeleabend in Mösern.

Meldungen bitte bis spätestens 31. Oktober 1967 im Verkehrsverein Landeck.

Beim Durchleichta

Mit viel Kummer und viel Joumer
köima d' Leit in d' Dunklkoumer,
miaßa d' Weah im Dokter beichta,
nocha tuat er sa durchleichta.
Kennt si' guat aus mit seim Plunder,
hot ann Wunder — so ann Wunder!
Schaugt in d' Lunga, schaugt ins Hearz,
ochawearts und auchawearts.
Nocha söit er: „Recht tiaf schnaufa!
Derfscht it röicha, derfscht it saufa.“
Tuat ou döis und sall nou froga,
hot ann Wunder it zum sogä. —
D' Liesl kimmt vom Durchleichta außä.
Sie söit: „Du liaber Jesu Chrischt,
wie will denn dear a Kronkat finda,
wenn dinna olls sctockfinschter ischt!“

Luise Henzinger

Neue Asphaltbahn des ESV-Oberinntal

Die Sektion Eisschießen des Eisenbahnsportvereins konnte im heurigen Sommer dank persönlichem Einsatz und dem Entgegenkommen der Firma Mayreder & Kraus eine neue Asphaltbahn im Gelände der Zugförderung Landeck fertigstellen, die es den Freunden des Eisschießens ermöglicht, ihren Sport auch im Sommer zu betreiben. Von besonderem Vorteil aber ist es, bereits in der Vorwinterzeit zu trainieren, um dann auf dem Eis gut im Schuß zu sein.

Der ESV-Oberinntal möchte sich hier bei allen bedanken, die zur Fertigstellung der Anlage mitwirkten und allen Eisschießsportfreunde herzlich einladen, die neue Bahn zu versuchen.

Trainingsabende sind jeweils Montag, Mittwoch und Freitag ab 20 Uhr.

Der ESV-Oberinntal, Sektion Eisschießen

Viehversicherungsverein Landeck

Die Generalversammlung findet am Samstag, 28. Oktober 1967 um 20 Uhr im Hotel Sonne statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Die Spielgemeinschaft der Volksbühnen Prutz, Pians und Landeck bringt zum Gedenken an die 100. Wiederkehr des Geburtstages von Karl Schönherr das Schauspiel

„Der Judas von Tirol“

in der Aula des Bundesrealgymnasiums in Landeck

am 4. November 1967

um 20 Uhr zur Aufführung. Der Kartenvorverkauf wird durch die Buchhandlung TYROLIA erfolgen.

SV Längenfeld - ASV Landeck 3:3 (2:1)
Sonntag, 29. Oktober 1967 um 15 Uhr ASV - SC Mutters

SV Landeck - SV Kirchbichl 2:1
5 Spiele - 5 Siege - Torverhältnis 36:2

Bericht folgt!

SV Landeck Schüler - ASV Landeck Schüler 12:0

Die SV Schüler siegten über ihre Ortsrivalen vom ASV Landeck mit 12:0 Toren. Erfolgreiche Jugendaufbauarbeit wurde in diesem prächtigen Spiel bewiesen, in dem die SV Schüler mit guter Technik und schönen Spielzügen aufwarteten. Der Sieg in dieser Höhe war das Ergebnis einer geschlossenen Mannschaftsleistung.

SV Landeck Junioren - SV Zams Junioren 2:1
 SV Landeck Jgd. - Silz Jgd. 15:0
 SV Landeck II - SV Kirchbichl 5:0

Evang. Gottesdienst: Reformationsfest mit Abendmahl am Sonntag, den 29. Oktober um 10.30 Uhr in der Markuskirche.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 29. Oktober: Christkönigfest, 6.30 Uhr Messe für Josef und Maria Oblasser, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr feierliches Hochamt, 11 Uhr Jahresmesse für Maria Schuhmacher, 19.30 Uhr Messe für verstorbene Eltern Kössler.

Montag, 30. Oktober: festfreier Tag, 6 Uhr Messe nach Meinung Vorhofer, 7 Uhr Jahresmesse für Maria Braun und Jahresmesse für Max Scheyerer, 19.30 Uhr Oktoberrosenkrantz.

Dienstag, 31. Oktober: festfreier Tag, 6 Uhr Jahresmesse für Erna Hefel, 7 Uhr Messe für Wolfgang Kröß und Messe für Johann Andreani, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Rosenkrantz und Beichtgelegenheit.

Mittwoch, 1. November: Fest Allerheiligen, 6.30 Uhr Messe für H. H. Dominikus Krißmer, 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr feierliches Räucheramt für Verstorbene, 11 Uhr Messe nach Meinung W., 13.30 Uhr Seelenrosenkrantz in der Kirche, 14 Uhr Predigt auf dem Friedhof und Gräbersegnung mit Libera, 19.30 Uhr Messe nach Meinung.

Donnerstag, 2. November: Gedächtnis aller Armen Seelen, 6 Uhr Messe für Leo Tilg, 7 Uhr Jahresmesse für Franz Mucher und Messe für Adolf Kolbe, 8 Uhr Requiem für alle Armen Seelen, Gräberbesuch mit Libera wie am Vortag, 19.30 Uhr Seelenrosenkrantz mit Beichtgelegenheit als Heilige Stunde.

Freitag, 3. November: Herz-Jesu-Freitag mit Pfarrcaritasopfer, 6 Uhr Messe für verstorbene Mutter Schoiswohl, 7 Uhr Messe für verstorbene Schwester O. und Messe für Herta Knoblach, 19.30 Uhr Jugendmesse um den Frieden.

Samstag, 4. November: hl. Karl Borromäus, Priestersamstag, 6 Uhr Jahresmesse für Anna Pregoner, 7 Uhr Amt für Karl Winkler und Messe für Verstorbene der Familie Stecher-Winkler, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 19.30 Uhr Seelenrosenkrantz und Beichtgelegenheit.

Besonderes: Der vollkommene Ablass für die Armen Seelen kann nach würdiger Beichte und Kommunion gewonnen werden in der Zeit vom Allerheiligenfest Mittag bis Allerseelen Mitternacht. (Beim Kirchenbesuch Gebet: ein Vaterunser und Glaubensbekenntnis und ein Vaterunser nach Meinung des Heiligen Vaters.)

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 29. Oktober: 24. Sonntag nach Pfingsten, 6.30 Uhr Messe für Matthias und Kathi Pliesnig, 8.30 Uhr Messe für Franziska und Karl Hock, 9.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Messe für Cornelius Michelotti.

Montag, 30. Oktober: 6 Uhr Jahresmesse für Hans Tschol, 7.15 Uhr Messe für Coletta Scherl, 8 Uhr Messe für Kreszenz Schimpföfl.

Dienstag, 31. Oktober: 6 Uhr Messe für Benvenuto Giradelli, 7.15 Uhr Messe für Michael und Maria Stürz, 8 Uhr Messe für Familie Stark.

Mittwoch, 1. November: Allerheiligen, 6.30 Uhr Messe für Georg Pöll, 8.30 Uhr Messe für Nikolaus Scherl, 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Messe für Franz Jirka.

Donnerstag, 2. November: Allerseelen: 6 Uhr Messe für Hans Rudig, 7.15 Uhr Messe für Siegfried und Franz Juen, 8 Uhr Messe für Hubert Hauser, 20 Uhr Frauenmesse.

Freitag, 3. November: Herz-Jesu-Freitag, 6 Uhr Messe für den Frieden, 7.15 Uhr Messe für Karl Ginther, 8 Uhr Messe für Karl Felkl, 19.30 Uhr Jugendmesse.

Samstag, 4. November: 6 Uhr Messe nach Meinung, 7.15 Uhr Messe nach Meinung, 8 Uhr Messe nach Meinung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 29. Oktober: Christkönigfest, 7 Uhr Messe für Veronika Wieser, 9 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für verstorbene Eltern Tanzl-Posch.

Montag, 30. Oktober: 6.45 Uhr Messe zu Ehren des heiligen Judas Thaddäus, 19.30 Uhr Rosenkrantz.

Dienstag, 31. Oktober: 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Georg Erhart.

Mittwoch, 1. November: Allerheiligen, 7 Uhr Messe für Otto Reichmeyr, 9 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Josef Pintarelli.

Donnerstag, 2. November: Allerseelen, 6.30 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Heiseler, 7 Uhr Messe für die Armen Seelen nach Meinung, 19.30 Uhr Messe für alle Armen Seelen.

Freitag, 3. November: Herz-Jesu-Freitag, 19.30 Uhr Messe für den Frieden.

Samstag, 4. November: 6.45 Uhr Messe für Franz und Maria Schwarz.

Tischler-Geselle

wird sofort aufgenommen.

Tischlerei Jenewein, Landeck, Telefon 717

Kraftfahrer mit C-Führerschein u. Bürokraft

wird sofort eingestellt. Gute Bezahlung!

Schriftliche Angebote an die Verwaltung des Blattes

Eine Freude ist es dann und wann,
wenn man sich etwas sparen kann.
Und dies ist möglich — ohne Sorge,
man geht ganz einfach gleich zu NORGE.
Dort wird im Nu für wenig Geld,
die Kleidung wieder gut bestellt.

Norge - Expressreinigung - Landeck

FÜR ABONNENTEN
Gutes u. abwechslungsreiches Menü S 15.-
im HOTEL SONNE - LANDECK

Unsere Hochzeitskleider

geben einen vollendeten Rahmen.
Sehr hübsche Modelle mit Schleier
und Krönchen bietet Ihnen preiswert



Preisgünstige und prompte

Übersiedlung

mit Automöbelwagen vermittelt

Gregor Vallaster,

6500 Landeck, Maisengasse 20, Tel. 795

Kohlen sind teurer geworden!

Der Obmann des Gremiums für Brennstoffe, Richard Jarosch, bittet uns, folgende Bekanntmachung zu veröffentlichen.

Das Gremium für Brennstoffe des Bezirkes Landeck mußte auf Grund verschiedener Umstände ihre Kohlenpreise erhöhen. Diese Preiserhöhung wird nicht von den einzelnen Kohlenhändlern eigens durchgeführt!

HOBELWARE



FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-
BODENRIEMEN, VORDACH-
WAND- u. DECKENSCHALUNG,
PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,
LÄRCHE lagernd bei Fa.

FRANZ ORTNER

Zimmererei

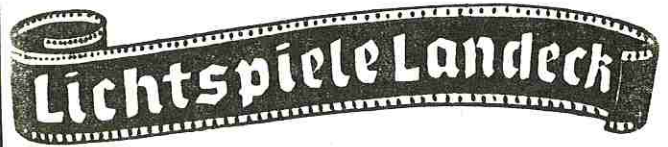
PRUTZ, Tel. 05472 - 330

Kostüme - Mäntel - Complots

aus bestem Material gearbeitet,
farbenfroh und schick, bietet



Wer inseriert - profitiert!



Die Haut des anderen

Die Auseinandersetzungen eines französischen Agenten. Lino Ventura, Jean Bouise, Wolfgang Preis u. a.

Freitag, 27. Oktober

19.45 Uhr Jv.

Vollmacht für Jack Clifton

Nervenaufpeitschende Spionage-Abenteuer mit: Ken Clark, Philippe Hersent, Margareth Lee u. a.

Samstag, 28. Oktober

17 u. 19.45 Uhr Jv.

Der letzte Ritt nach Santa Cruz

Ein strafentlassener Bandit entführt Frau und Sohn eines Sheriffs. Mit: Edmund Purdom, Mario Adorf, Marisa Mell u. a.

Sonntag, 29. Oktober

14, 17 und 20.00 Uhr

Montag, 30. Oktober

19.45 Uhr

Die Rache der Barbaren

Drama einer gnadenlosen Fehde. Mit: Edmund Purdom, Livio Lorenzon, Luciano Marin, Rossana Podesta u. a.

Dienstag, 31. Oktober

19.45 Uhr Jv.

Der Hexer

Kriminalfilm nach Edgar Wallace in dem ein Unbekannter die Ermordung seiner Schwester rächt. Heinrich Drache, Joachim Fuchsberger, Margot Trooger u. a.

Mittwoch, 1. November

17 u. 20 Uhr Jv.

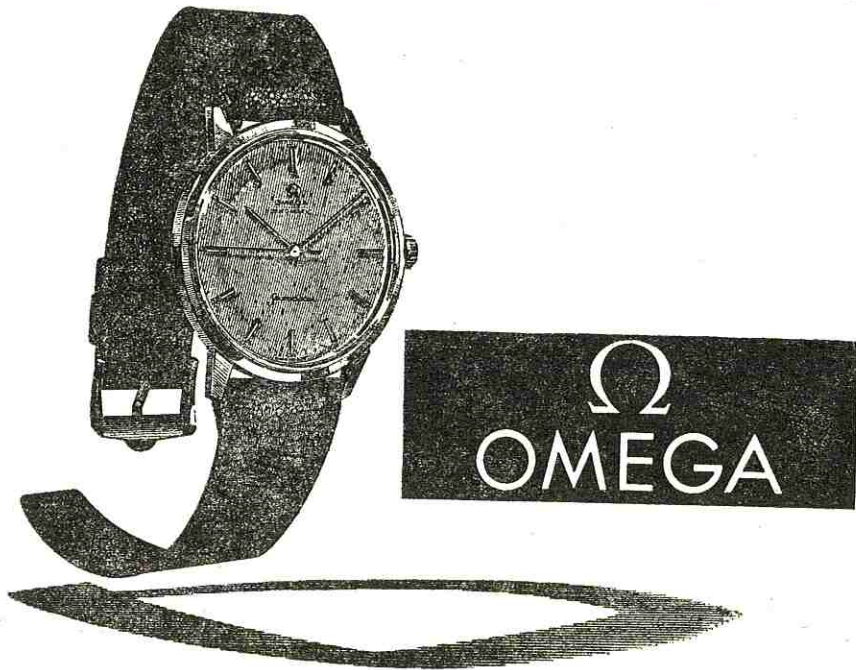
Donnerstag, 2. November

19.45 Uhr

Ab Freitag, 3. November

14 J.

M A R I A N D L



Omega Seamaster, der Welt beste Präzisions-Sportuhr.

Ihr Merkmal ist die Präzision – die sprichwörtliche Omega-Präzision – und Ihre ungewöhnliche Widerstandsfähigkeit. Bis in Tiefen von mehr als 60 Metern bleibt die Seamaster wasserdicht und vor Kondensation geschützt. Dazu kommt noch die Annehmlichkeit des automatischen Aufzuges.

Das Modell mit Kalender zeigt Ihnen zuverlässig nicht nur die genaue Zeit, sondern auch das richtige Datum.

Ohne Datum, Edeldstahl	S 1.400.-
Plaqué	S 1.750.-
14 Kt. Gold	S 3.700.-
Mit Datum, Edeldstahl	S 1.760.-
Plaqué	S 1.950.-
14 Kt. Gold	S 4.000.-
Omega Modelle mit Handaufzug ab	S 900.-

Uhren - Juwelen
A. WINKLER - Landeck

JETZT AUCH IN LANDECK!
Alfa - Romeo - Vertretung

VERKAUF - SERVICE

HUGO GAUDENZI JUN.
LANDECK - INNSTRASSE

Ölöfen

HAAS u. SOHN — UNITHERM

Ölkannen ■ Ofenrohre
 Anzünder ■ Kohlenkübel
 Rußentferner ■ Sämtl. Zubehör
 !! unverbindliche Beratung !!

ANTON HANDLE U. SOHN, Landeck, Malsenstr. 11

Zugreifen

solang der Vorrat reicht!

50 I a Stoff-Reste für Damenröcke S 75.—
 40 schöne, erstklassige Anzug-Stoffe S 170.—
 30 Damen-Mantel-Stoffe S 90.-, 140.- 180.-

Keilhosen - STUBENBÖCK

Landeck, Malsersstraße 29 - Tel. 677

Flinke Maschin-

NÄHERINNEN

für leichte Akkordarbeit gesucht!
 Anfängerinnen werden angeleitet und können
 bald gut verdienen!

Keilhosen - STUBENBÖCK

Landeck, Malsersstraße 29 - Tel. 677

**Gute Qualität
 macht doch
 mehr Freude!**

VORHÄNGE:

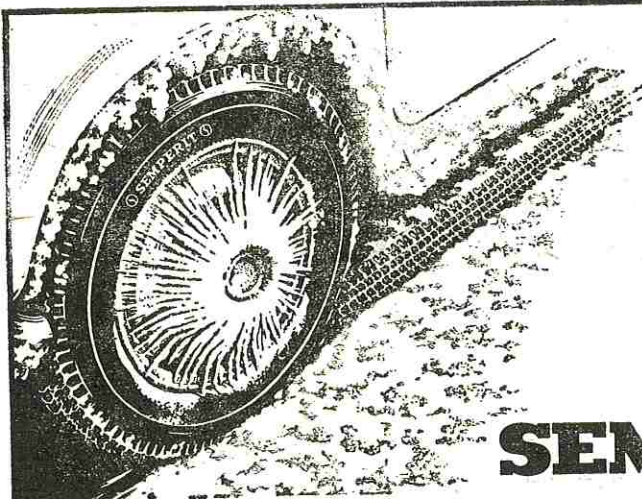
- große Auswahl
- sie werden genäht
- und montiert

Badematten, Tagesdecken, Tischdecken, Matratzen, Woldecken
 Brokat Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr

TEPPICH - PLASTIKBÖDEN

- reiche Auswahl
- jede Größe
- fachm. Verlegung

Fachgeschäft VORHOFER



**M&S
 M&SE**

**SICHER
 DER START**

**SICHER
 DIE FAHRT**

SEMPERIT

Reichhaltiges Lager an neuen, sowie
 runderneuertem Reifen

Elektronische Reifenauswuchtung

REIFEN ALSCHER

Landeck - Graf

Tel. 290

Kleiderwerke Steinadler



die Marke Ihres Vertrauens!

**Damen- und
Herrenmäntel
in reicher
Auswahl,
noch nie so
preiswert
wie jetzt!**

Eigene Kleiderfabriken
sowie 13 eigene
Fabriksverkaufsstellen,
daher Ihre Entscheidung:

**Steinadler
Bekleidung**

Unsere Fabriksverkaufsstellen:

Landeck am Stadtplatz
INNSBRUCK KUNDL WÖRGL KUFSTEIN
KITZBÜHEL SALZBURG BISCHOFSHOFEN
SAALFELDEN BAD ISCHL LIEZEN
LEOBEN PEUERBACH



TREVIRA®

Alles für Ihre **Liebliche** finden Sie im
Spezialgeschäft

HAUS DES KINDES

Pullover, Kindermäntel, Anoraks und Schi-
hosen von Größe null bis 14

Betten-Pesjak

Marktplatz 1

Tel. 9195

Installationen • Elektrounternehmen
Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen • Fließ bei Landeck - Ruf 05442-82118

Bürokräft

womöglich Stenotypist(-in) wird
gesucht von Rechtsanwaltskanzlei
Dr. Kaspar, Schulplatz 6.

KONSUM über 100 Jahre jung



Früh übt sich ...
Auch Einkaufen
will gelernt sein.

Das weiß Frau Hoffmann,
darum schickt sie Lisl in den KONSUM.
Dort ist Frau Hoffmann Mitglied;
es ist auch IHR Geschäft.
Dort ist sie zu Hause,
und Lisl ist es ebenso.
Ja, Hoffmann's wissen,
dem KONSUM kann man vertrauen.

für Menschen unserer Zeit

KONSUM